



Ausgabe Jänner/Februar

Highlights:

- [Förderung für den Umstieg auf erneuerbare Energien](#)
- [Elektromobilitätsförderung „NEU“](#)
- [Förderung „Akku-Geräte zur Grünraumpflege“](#)
- [Velden beschließt neues ÖEK und Bebauungspläne](#)
- [Griffen: mit Plan, Beschluss und Budget ins Umsetzungsjahr 2019!](#)
- [Bildungsangebote vom Klimabündnis Kärnten](#)
- [Artikelvorschläge für Ihre Gemeindezeitung](#)
- [Klimawandelanpassung \(KWA\) in St. Andrä i. L.](#)
- [Termine](#)

Förderung für den Umstieg auf erneuerbare Energien

Wir starten das neue Jahr mit guten Nachrichten, denn ab sofort bekommt man für den Austausch alter Ölheizungen auf Biomasse, Fernwärme oder Wärmepumpe einen Bonus von bis zu 6.000 Euro von der Wohnbauförderung des Landes! Und zusätzlich dazu kann bis Ende Februar auch noch der 5.000 Euro umfassende „Raus aus dem Öl“- Bonus des Bundes beantragt werden. Für Solaranlagen wird der Zuschuss durch die Wohnbauförderung auf max. 3.750 Euro angehoben. Photovoltaikanlagen werden in Zukunft mit max. 2.400 Euro gefördert und ab sofort wird auch der erstmalige Einbau eines Solarstromspeichers mit max. 2.000 Euro bezuschusst.

Und all jene, für die eine Wohnbauförderung nicht in Frage kommt (Gewerbebetriebe, Landwirte, etc.), können bei der Abteilung 8 der Kärntner Landesregierung um die „Alternativenergieförderung Kärnten“ ansuchen – denn auch diese wurde mit Jahreswechsel mit attraktiven Fördersätzen neu aufgelegt.

Kompetente Beratung gibt es zum Beispiel durch einen kostenlosen Vor-Ort-Energiecheck eines Energieberaters. Nähere Infos dazu [hier](#).

Elektromobilitätsförderung „NEU“

Im neuen Förderprogramm werden PKW mit Elektroantrieb mit 3.000 Euro gefördert. Nicht mehr förderfähig sind Diesel-Plug-in-Hybride. Die Förderung von Heimpladestationen (Wallbox) ist ebenso neu wie die Erhöhung der Förderung von 200 auf 600 Euro für die Installation von Ladestationen in Mehrparteienhäusern. Für E-Zweiräder wurde die Förderung in der Klasse L3e von bisher 750 auf nunmehr 1.000 Euro erhöht. Neu ist auch die erstmalige Fördermöglichkeit von E-Transporträdern für Private in der Höhe von 400 Euro.

Im Fördersegment „Unternehmen, Gemeinden, Vereine“ gibt es ebenso neue Fördersätze. Unter anderem die Förderung für leichte E-Nutzfahrzeuge bis zu 2,5 Tonnen, die auf 5.000 Euro erhöht wird. Leichte E-Nutzfahrzeuge größer als 2,5 Tonnen können mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden, Elektro-Kleinbusse (M2) mit bis zu 20.000 Euro. Elektro-Fahrräder können – bei einer Mindestankaufsmenge von 10 Stück – mit 200 Euro pro Fahrrad gefördert werden, E-Transporträder auch in diesem Bereich mit 400 Euro.

Bei den E-Nutzfahrzeugen gibt es – je nach Kategorie – verschiedene Fördersätze zwischen 20.000 und 100.000 Euro. Auch öffentlich zugängliche Ladestationen werden künftig mit unterschiedlichen Beträgen gefördert.

Die Förderhöhen sind generell mit max. 30 % der förderfähigen Kosten begrenzt. Weitere Infos zu den Fördersummen sowie zu den Einreichungen (ab dem 1. März 2019 möglich) finden Sie auf www.umweltfoerderung.at.

Quelle: APA-OTS

[\(zum Anfang\)](#)

Förderung „Akku-Geräte zur Grünraumpflege“

Seit 01. Februar 2019 gibt es eine Förderung für die Neuanschaffung von Akku-Geräten zur Grünraumpflege für Gemeinden, die am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden in Kärnten teilnehmen.

Gefördert werden Motorsägen, Heckenscheren, Rasenmäher, Laubbläser, Wechsel Akkus und Rückentragbare Akkus. Ziel dieser Förderung ist es, Mitarbeiter vor Abgasen und Lärm von Ottokraftstoff betriebenen Geräten zu schützen und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Das



Abbildung: In der e5-Gemeinde Arnoldstein hat man bereits Akku-betriebene Geräte im Einsatz. V.l.n.r.: Bauhofmitarbeiter .., Christina Morak und Markus Kottek von der Landesumweltabteilung, Umwelt-Landesrätin Sara Schaar, Bürgermeister Erich Kessler, Wirtschaftshofleiter Gerhard Pipp und Bauhofmitarbeiter

© S. Pinter

Antragsformular sowie die Voraussetzungen und allgemeinen Förderrichtlinien sind auf der Homepage des Landes Kärnten bzw. [hier](#) zu finden.

Velden beschließt neues ÖEK und Bebauungspläne

Im Jänner 2019 wurde das neue ÖEK der Marktgemeinde Velden am Wörthersee einstimmig im Gemeinderat beschlossen – der Höhepunkt eines mehr als zwei Jahre andauernden Planungsprozesses, bei dem in der Gemeindeplanung Veldens kein Stein auf dem anderen blieb.

Velden sah sich einem großen Baudruck im Uferbereich des Wörthersees und einer wachsenden Problematik „kalter Betten“ ausgesetzt, weshalb im Jahr 2016 eine befristete Bausperre innerhalb einer roten Linie rund um den See verhängt wurde. In weiterer Folge wurden unter intensiver Einbindung externer ExpertInnen, des Tourismus und der Bevölkerung das ÖEK zu einem modernen Leitbild für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde weiterentwickelt und der textliche Bebauungsplan von Grund auf neu aufgestellt – detailliertere Teilbebauungspläne für die neuralgischen Gebiete der Gemeinde folgen. Als Grundlagen dafür wurden unter anderem ein eigenes räumliches Entwicklungsleitbild und ein Grünordnungsplan, der sämtliche erhaltenswerte Natur-Elemente ausweist, erstellt. Neue nachhaltige Elemente der Bebauungsplanung sind beispielsweise Mindestvorgaben für Grünflächen und versickerungsoffene Flächen bei Baugrundstücken, Freihaltezonen und Mindestabstände zum See, maximale Zaunhöhen und Regelungen der Stellflächenanzahl.

Nähere Informationen zum gesamten Planungsprozess finden Sie [hier](#).

[\(zum Anfang\)](#)

Griffen: mit Plan, Beschluss und Budget ins Umsetzungsjahr 2019!

Das bereits 2016 begonnene Projekt zur Ortskernbelebung in der Marktgemeinde Griffen kann schon viel Erfolge aufweisen. Der gelungene Start mittels Ist- Erhebung, Bürgerbeteiligung, Erarbeitung und Planung von möglichen Maßnahmen mit der Bevölkerung und Experten mündete im Jahr 2017 in der Umsetzung erster Projekte. So entstand die Praxisgemeinschaft „Pumperlgsund“ mit derzeit insgesamt 13 selbständigen Therapeuten und Gesundheitsdienstleistern in fünf Therapieräumen, die durch einen Umbau



in einem ehemaligen ADEG-Geschäft (Leerstand mit 400m²) neu geschaffen wurde. Eine weitere Leerstandsbehebung gelang durch die Betriebsansiedlung

einer Installations- und Heizungsfirma im Ortszentrum. Ein sportliches und touristisches Zusatzangebot für die Region Unterkärnten entstand durch den Bau des Sportklettersteiges auf den Schlossberg im Ortszentrum, zur Belebung des Burgberges.

Der bis dato finanziell aufwändigste Schritt erfolgte 2018 mit dem Ankauf eines ehemaligen Geschäftsgebäudes (Burgstadl) am Kirchplatz, welches sich seit Jahren im Leerstand und einem sehr desolaten Zustand befindet. Die Gemeinde kaufte das Gebäude, welches das zukünftige **Zentrum der Begegnung** werden soll, zu ca. 2/3. In die Sanierung des Burgstadels als Kultur-, Geschichte- und Tourismushaus sowie in die Kirchplatz-Neugestaltung als Kommunikationsplatz werden im Jahr 2019 rund 800.000 Euro fließen.

„Unser Ziel ist es, den Ort zu beleben und für Besucher attraktiver zu machen“, so Griffens Bürgermeister **Josef Müller**.

Durch gut durchdachte Baumaßnahmen soll der barrierefreie Kirchplatz zu einem Zentrum des Ortes werden. In den Burgstadl werde der Verschönerungsverein Markt Griffen einziehen. Außerdem wird im Haus den Besuchern eine öffentliche WC- Anlage zur Verfügung stehen und im Obergeschoß ein rund 130 Quadratmeter großer Kulturraum.

Der künftig autofreie Kirchplatz soll möbliert und zum Teil beschattet werden. Durch bauliche Maßnahmen an der B70 – Packer Bundesstraße, die durch das Ortszentrum führt, soll es zur Verkehrsberuhigung kommen, der Platz soll optisch über die Straße vergrößert werden (geplant für 2020). In Kooperation mit der Landesstraßenverwaltung werden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung gesetzt (30 km/h-Zone, Einbauten, Entfall der Leit- und Mittellinie, usw.) und die Fahrbahn der B70-Packerbundesstraße in der Ortsdurchfahrt neu asphaltiert.

Die derzeit größtenteils zu engen Gehsteige (Stichwort Barrierefreiheit) werden erweitert. Das Ortszentrum wird für Radfahrer und Fußgänger attraktiviert, Parkplätze im Ortskern entfallen, Auffangparkplätze am Rand des Zentrums werden adaptiert und im Leitsystem beschildert.

Das einstimmige OK im Gemeinderat erfolgte im Dezember 2018 – beste Voraussetzungen, um erfolgreich im Jahr 2019 an die Umsetzung zu schreiten!

[\(zum Anfang\)](#)



Bildungsangebote vom Klimabündnis Kärnten

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen Städten, Gemeinden und indigenen Völkern im Amazonas-Regenwald, organisiert in einem internationalen Verein. Klimabündnis Kärnten bietet für Gemeinden und Bildungseinrichtungen Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Projektbetreuung und Organisation von Exkursionen und Aktionstagen zu den Themen Klima und Klimawandel, Energie, Mobilität und nachhaltige Ernährung und Konsum an.

Angebote in den Gemeinden	Angebote in den Schulen
Energiesprechtage	„Klimaaktionstag“ für Schulen
Vortragsabende zum Thema PV-Anlagen	Workshops zu den Themen nachhaltige Ernährung und Mobilität
Vortragsabende zum Thema Klimawandelanpassung	Workshops zu den Themen Energie, Klima- und Umweltschutz
Mobilitätstage	Exkursionen
Filmvorführungen	„Klimaquiz“
Seminare/Veranstaltungen im Energie-, Verkehr-, Klimaschutz-, Landwirtschafts-, Ernährungs- und Entwicklungspolitikbereich	Filmvorführungen sowie Videos zum Ausleihen und Organisation von Filmvorführungen
Durchführung der Eisblockwette in Gemeinden	Ausstellung "Wir alle sind Zeugen - Menschen im Klimawandel"
Europäische Mobilitätswoche	LehrerInnenseminare
Beratungen, Medien und ReferentInnenvermittlung	KKIK- Kluge Köpfe im Klimabündnis (Beitritt der Schule zum Klimabündnis)
Vermittlung von ExpertInnen für Gemeinde-Veranstaltungen und Projekte	Unterstützung bei Schulprojekten, Betreuung von Maturaprojekten
Informationen über Möglichkeiten, fair gehandelte Produkte in Ihrer Gemeinde	Organisation von ReferentInnen zu klimarelevanten Themen
Unterstützung bei der lokalen Öffentlichkeitsarbeit	klima:aktiv: Projektbetreuung Mobilitätsmanagement in Schulen

Kontakt:

Klimabündnis Österreich GmbH
Zweigstelle Kärnten
Wieningerallee 19
9201 Krumpendorf

Mag. Christian Salmhofer
Mag. Christian Finger

0699/ 109 76 125
0699/ 122 60 601

christian.salmhofer@klimabuendnis.at
christian.finger@klimabuendnis.at

[\(zum Anfang\)](#)

Artikelvorschläge für Ihre Gemeindezeitung

Gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen regionalen Energiepolitik im Rahmen des e5-Landesprogramms.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen ab sofort als neuen e5-Service in regelmäßigen Abständen Artikel-Vorschläge für Ihre Gemeindezeitung anbieten. Sie können diese Textvorschläge direkt übernehmen oder frei anpassen, sofern der inhaltliche Kontext nicht verändert wird. Eine Nennung der Quelle ist nicht nötig.

Die Artikel stehen dann auch gesammelt [hier](#) zum Download bereit.

Wir hoffen, Ihnen damit wertvolle Anregungen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit geben zu können und freuen uns natürlich jederzeit über ihr Feed-Back bzw. Ihre Anregungen.

Klimawandelanpassung (KWA) in St. Andrä i. L.

Zeit:

28. Februar 2019

14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Stadtgemeinde St. Andrä i. L.

Saal im Gasthof B70 (direkt an der Abfahrt A2 in Framrach)

Ziel der Weiterbildung

Der Workshop richtet sich an all jene Personen, die aktiv daran mitwirken wollen, dass in ihrer Gemeinde auf bereits erfolgte und zukünftige Klimaänderungen vorausschauend reagiert wird und Maßnahmen gesetzt werden, um Schäden zu vermeiden und sich ergebende Chancen zu nutzen.

Folgende Punkte werden diskutiert:

- Was ist **Klimawandel** – was **Klimawandelanpassung**?
- alles KLAR!? Vorstellung des Förderprogramms
 - „**Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)**“
- Projektvorstellungen aus der **KLAR Rosental und KLAR Südkärnten**
- Wie ist die **Klimawandelanpassung** in e5 implementiert und wie können die **Gemeinden** voneinander lernen?

Teammitglieder der Kärntner e5 – Gemeinden können kostenfrei an der Veranstaltung teilnehmen. Raumkosten und Kaffeeverpflegung werden dankenswerterweise von der Stadtgemeinde St. Andrä i. L. übernommen.

Um verbindliche Anmeldung per E-Mail an e5@ktn.gv.at (Tel 050 536 18810) wird bis zum 22. Februar 2019 gebeten.

[\(zum Anfang\)](#)

Kommende Termine:

- **22.-24.02.2019:** Häuslbauermesse Klagenfurt
- **07.03.2019:** Erfahrungsaustauschtreffen I – Seeboden
- **26. & 27.03.2019:** Ausbildung im Rahmen vom Interreg Projekt TUNE, Energiebuchhaltung online im CCV Villach
- **25.04.2019:** FORUM e5 – Energieeffizienz von Sportstätten Klagenfurt

ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt! Eventuelle Änderungen werden zeitgerecht per Email über den e5-Verteiler bekannt gegeben. Anmeldungen oder Fragen bitte per Email an e5@ktn.gv.at oder per Telefon unter 050 536 18815.

e5-Gemeinden aufgepasst!

Alle Jahre wieder muss der **EBO** mit den aktuellen Daten befüllt werden. Bitte nicht vergessen, die Verbrauchsdaten des Jahres 2018 einzutragen – dies gilt vor allem für jene Gemeinden, die den EBO selbst befüllen und 2019 zum Audit anstehen.

[\(zum Anfang\)](#)

Dieser Newsletter ergeht an alle Kärntner e5-Gemeinden und e5-Teammitglieder. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine Mail an e5@ktn.gv.at.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 - Umwelt, Energie, Naturschutz – Klimaschutz und Energieeffizienz; Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt